

## **Spiegel einer ständigen ungebrochenen Sehnsucht**

Nahezu die Hälfte aller erhaltenen europäischen Kunstschatze und Architekturdenkmäler seit der Antike befindet sich in Italien. Der DIGIT wird es also niemals schwerfallen, jedes Jahr neue, interessante Ziele für ihre traditionellen Studienreisen zu finden. Und ein Buch wie „Sehnsucht Italien“ passt hervorragend zu diesem ungebrochenen Interesse.

Bild- und Textbände über Italien gibt es in unübersehbarer Menge. Das inhaltliche Spektrum ist sehr groß: Vom einfachen Fotobüchlein für Touristen über regionale und örtliche Reiseführer und Bildbände, wie beispielsweise die Reihen des Dumont- oder des ADAC-Verlags, reicht es bis zu repräsentativen großen Bild- und Kunstbänden. Das Buch „Sehnsucht Italien“ liegt etwa in der Mitte. Renommiertere Autorinnen und Autoren schreiben über die Kunstlandschaften und Kunstschatze, informieren über die geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Hintergründe und Zusammenhänge. Das Buch ist regional gegliedert: Insgesamt 12 Regionen von der nördlichen Tiefebene (Piemont, Ligurien, Venetien) über die Emilia-Romagna, Toskana und die römische Provinz Latium in der Mitte Italiens, bis zum südlichen Kampanien, Apulien und am Schluss Sizilien, werden vorgestellt. Es ist allerdings schade, dass Südtirol und Trentino als kulturelle und architektonische Verbindungszonen zum europäischen Norden fehlen. Die 12 Autoren verstehen es, auf hohem Niveau und zugleich verständlich und im guten Sinne populär zu schreiben. Jede Region wird kurz in ihrer geschichtlichen Entwicklung vorgestellt, bevor einzelne Orte und Künstler und deren ausgewählte Kunst- und Architekturwerke beschrieben werden.

Auf relativ knappem Raum wird viel geboten. So erklärt z. B. Gabriele Gaßmann nicht nur die architektonischen Kostbarkeiten von Venedig, Vicenza und Padua, sondern auch sehr plastisch die Technik, mit der man in der seit dem Mittelalter „im Wasser stehenden“ Stadt Venedig so baute, dass die z. T. riesigen Kirchen, Paläste und Villen noch heute sicher stehen und erst durch die „Errungenschaften“ unserer Zeit (Wasser- und Luftverschmutzung, gewaltiger Tourismus) gefährdet werden. Sehr lesenswert ist auch der Abschnitt über Andrea Palladio und seine berühmten Bauten in Venetien, die heute Pilgerstätten der Touristen sind. Der Herausgeberin des Buches, Carla Heussler, gelingt es, als Autorin des Kapitels „Toskana“ die Überfülle der Kunstsehenswürdigkeiten besonders in der Region von Florenz über Siena bis Pisa interessant vorzustellen. Der kleine Druckfehler auf S. 127 (Ravallo statt Ravello, dem bekannten Ort oberhalb der Amalfi-Steilküste) ist eine Ausnahme.

Insgesamt ist dieses Buch eine sehr gelungene Einführung in wesentliche Elemente eines Landes, das in der Tat zum „Sehnsuchtsland“ wurde und immer wieder wird. Der Italienfreund, Kunstliebhaber und Kulturtourist wird allerdings je nach Bedarf die Lektüre ergänzen und weitere Einführungen (z. B. „Knaurs Kulturführer Italien“), Stadtführer, Kunstbände und Kataloge zu einzelnen Museen wie den Uffizien in Florenz heranziehen. Solche weiterführende Literatur wird übrigens in einem Literaturverzeichnis zusammengestellt und empfohlen. Auch ein Personenregister und ein Ortsregister (mit Nachweisen zu einzelnen Objekten) am Ende des Bandes sind sehr nützlich, weil sie einen

gezielten und schnellen Zugang zu speziellen Wünschen ermöglichen. Man kann dieses Buch sowohl als Einführung für Neugierige, als Reisebegleiter als auch zum nachträglichen Studium für erfahrene Italienreisende sehr empfehlen.

Dr. Siegfried Seifert

Sehnsucht Italien. Die schönsten Kunstlandschaften von Piemont bis Sizilien. Hrsg. von Carla Heussler. – Darmstadt: Wissenschaftl. Buchgesellschaft, Primusverl. 2010. 160 S., zahlr. farb. Abb. ISBN 978-3-89678-706-4 – 39,90 €